***Badran Mona – Unite the Union – London/England***

Mein Aufenthalt in England begann am 29.5.2011. Die ersten Tage waren ruhig, da es am Montag einen „Bank Holiday“ gab und danach folgte ein Fenstertag.

Das war schon einmal eine der ersten Überraschungen, dass es nämlich Feiertage nur für Bankangestellte gibt, und alle anderen Unternehmen regulär offen haben.

In der restlichen ersten Woche hatte ich das Vergnügen, mit Simon Dubbins (internationaler Sekretär) über die Grundlagen der Unite zu sprechen. Die Unite the Union gibt es noch nicht sehr lange, sie entstand durch eine Fusionierung von AMICUS (die auch schon aus finanziellen Gründen durch viele kleine Gewerkschaften entstanden ist) und T&G. Die Zusammenlegung dieser 2 großen Gewerkschaften hatte vor allem den Grund, dass sich fast alle Sektoren, die beide vertreten haben, glichen.

Es war spannend, da ich eigentlich „mitten im Geschehen war“, die beiden Interessensvertretungen waren gerade zum Zeitpunkt meines Aufenthalts mit dem Umzug beschäftigt.

Die Unite besteht aus 11 Regionen, diese sind:

East Midlands, Ireland, London and East, North East/Yorkshire and Humberside, North West, Scotland, South East, South West, Wales, West Midlands und Gibraltar.

Außerdem wurden mir in der ersten Woche erstmal alle Abteilungen gezeigt und auch mein Büro und alle organisatorischen Dinge geregelt (Internet, E-Mail-Adresse für mich eingerichtet, zusammengestellter Terminplan usw.). Am Ende der Woche durfte ich bei einer Präsidiums- und Vorstandssitzung beisitzen. In der zweiten Woche konnte ich dann schon aktiv mitarbeiten, und zwar mit den Organisern der Gewerkschaft. Sie nahmen mich zu Sitzungen mit, fragten mich nach meinen Vorschlägen und sogar die verschiedenen Kampagnen durfte ich mitbearbeiten.

Auch die verschiedenen Unternehmen waren einverstanden, dass ich bei einer Betriebsratssitzung und bei der „Verhandlung“ dabeisitze, wobei ich auch dort gebeten wurde, etwas über die Gewerkschaft in Österreich zu sprechen und die Unterschiede, die ich bis dahin mitbekommen habe.

Ein sehr interessantes Thema war die Labour Party. Sie wurde vor vielen Jahren von den Gewerkschaften gegründet. Leider hatte die Zusammenarbeit nicht immer geklappt, und nun gibt es eine Abmachung zwischen Unite und der Labour Party.

Damit dieses auch klappt, gibt es ein Komitee, genannt TULPO (the Trade Union & Labour Party Liaison Organisation), dieses sitzt „in der Mitte“ und versucht die Forderungen der Gewerkschaft bestmöglich durchzubringen.

Natürlich habe ich auch einen Termin mit dem Dachverband der Gewerkschaften gehabt, genannt TUC.

Besonders interessant für mich als Frauenbeauftragte war auch die Frauen-Abteilung und die Women National Week in Eastborn, wo ich zwei Tage dabei sein durfte. Frauen verdienen auch in England leider immer noch weniger als Männer für die gleiche Arbeit. Es gibt zwar auch ein Frauenkomitee, nur in den anderen Gremien sind leider wenige bis keine Frauen vertreten, da es drüben auch keine Quotenregelung gibt.

Es gibt viel zu viele Eindrücke und tolle Erlebnisse in diesem einen Monat, die aber leider nicht alle auf eine Seite passen.

Umso mehr ist es mir eine Freude, wieder eingeladen worden zu sein, um im Juli weitere Kurse besuchen zu können.